

Impuls zum Mittwoch, 13.05.2020

von Diakonin i.V. Linda Schiffling

Psalm 34,2-9

Ich will den HERRN loben allezeit;
sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.

Meine Seele soll sich rühmen des HERRN,
dass es die Elenden hören und sich freuen.

Preiset mit mir den HERRN
Und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen!

Da ich den HERRN suchte, antwortete er mir
und errettete mich aus aller meiner Furcht.

Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude,
und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden.

Als einer im Elend rief, hörte der HERR
und half ihm aus allen seinen Nöten.

Der Engel des HERRN lagert sich um die her,
die ihn fürchten und hilft ihnen heraus.

Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist.
Wohl dem, der auf ihn trauet!



Worte zum (Be)denken

Worte zum (Be-)denken Von der Nordkirche gibt es jeden Monat ein Monatslied. Diesen Monat ist dies „Feuer und Flamme“ von Matthias Lemme und Jan Keßler

Du sagst zu mir, ich könnt' den Himmel sehen
und dass es richtig ist, im Weg zu stehen,
drei Schritte mehr als nötig mitzugehen.

Du sagst zu mir, ich könnt' es endlich wagen,
mit einem Wort die halbe Welt zu tragen,
und wenn's drauf ankommt ‚Bleib bei mir‘ zu sagen.

Du sagst zu mir, ich könnte Grenzen sprengen
und meine Liebe in den Morgen mengen,
mich dann an deine seidnen Fäden hängen.

Ich find mich oft am Ende knapp daneben.
Ich bleibe oft am Blick nach hinten kleben.
Schaff ich es nicht, aus eigener Kraft zu schweben,

Dann träume ich, mein Herz empor zu heben.
Mit dir zusammen werf ich mich ins Leben:
Dann bin ich Feuer und Flamme. Ich brenne mit dir.
In dem Lied finde ich Teile aus dem Psalm wieder. Nur, dass das Lied wesentlich mehr meinen
Wortlaut trifft als der Psalm.
Gott reagiert, begleitet, Furcht wird geringer und dann gelingt es, sich zusammen ins Leben zu werfen.

Im Psalm äußert sich das in Lobgesängen über Gott. Im Lied wird erzählt über das Gefühl mit zu
brennen, entzündet zu sein. Feuer und Flamme für etwas zu sein.

Das klingt aufregend, weil man immer eine Gratwanderung durch macht: leidenschaftlich brennen und
vollen Einsatz für etwas zeigen können, es warm und behaglich haben. Aber auch die Gefahr, sich zu
verbrennen. Schmerzen zu erfahren.

Wenn Sie eine Kerze zu Hause haben, holen Sie sie doch bitte nun zu sich.

Noch ist die Kerze aus.
Kann keinen vollen Einsatz zeigen.

Darum zünden Sie sie bitte nun an.

Und nehmen Sie sich doch gerne die Zeit, mal ganz genau hinzusehen, wie sich der Docht entwickelt,
wie sich die Luft verändert,...

Wofür brennen Sie?

Was entzündet Sie?

Sind Sie auch Feuer und Flamme mit der passenden Unterstützung?



Gebet (inspiriert von Anja Stadtland)
Gott,
Geh voran.

Wirf dein Feuer hoch an den Himmel.
Entzünde deine Flammen tief in unseren Herzen.
Lege heiße Glut unten auf deine Erde.

Wir folgen, getragen und entflammt von dir.
Wir sind befreit von Angst und Schuld,
befreit zu brennen und zu leuchten,
befreit zu tun in Deinem Geist.
Amen



Segen

Gott segne dich und behüte dich,

Gott lasse brennen ihre Liebe in dir und sei dir gnädig.

Gott lasse leuchten sein Angesicht über dir und schenke dir Frieden.

Amen